

## „Mit Jesus verbunden“



### Familienandacht an Fronleichnam 03.06.2021

#### **Vorbereitung**

*Liebe Familien!*

*Schön, dass Sie gemeinsam mit Ihren Kindern diese kurze Andacht feiern!*

*Suchen Sie sich hierfür einen Ort, an dem sich die ganze Familie gerne trifft (z.B. das Wohnzimmer) und gestalten Sie diesen Ort. Dazu können Sie einen Platz in der Mitte vorbereiten mit einem oder mehreren Tüchern; einer Kerze, dem Symbol, dass Jesus jetzt hier bei Ihnen ist; einem Kreuz oder persönlichen Gegenständen, die Ihnen viel bedeuten.*

*Außerdem sind heute Brot und Wein (Traubensaft) sehr passende Zeichen.*

*Nehmen Sie sich nun etwas Zeit, um gemeinsam diese kurze Familienandacht zu feiern.*

*Sie dürfen sicher sein, dass Jesus Christus an jedem Ort ist, an dem man ihn willkommen heißt.*

#### **Beginn**

*Wir entzünden die Kerze und vertrauen darauf, dass du, Jesus, jetzt hier bei uns bist und beginnen unsere Andacht mit dem **Kreuzzeichen**:*

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

*Hier können Sie ein **Lied** singen:*

*Ein Vorschlag ist das Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“, (Liedheft Nr. 7) Sie können gerne auch ein Willkommenslied singen, das Sie und Ihre Kinder kennen und mögen.*

#### **Einführung:**

Heute feiern wir das Fest „Fronleichnam“, ein altes Wort, das viele heute nicht mehr verstehen. Es ist das Fest, bei welchem wir noch einmal ganz speziell an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden denken. Jesus verbindet sich mit uns und allen Menschen, die zusammen „zu seinem Gedächtnis“ feiern. Und genau so wie damals die Freunde, sind wir ganz intensiv mit Jesus, mit Gott verbunden, wenn wir das heilige Brot, die Hostie, in der Eucharistiefeier empfangen.

#### **Evangelium – Mk 14,12-16.22-26**

Kindgerechte Alternative - Quelle: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

#### **Jesus gibt den Freunden Brot und Wein.**

„Einmal war ein großer Fest-tag. Das Pas·cha·fest.

Die Freunde feierten das Pas·cha·fest mit Jesus zusammen.  
Beim Fest·essen nahm Jesus das Brot.  
Zuerst betete Jesus. Jesus dankte Gott für das Brot.  
Dann brach Jesus das Brot in mehrere Stücke. Und gab das Brot den Freunden.  
Jesus sagte: Nehmt alle von dem Brot. Das bin ich selber.  
Dann nahm Jesus den Becher mit Wein.  
Jesus betete noch einmal. Jesus dankte Gott für den Wein. Jesus gab den Wein den Freunden.  
Die Freunde tranken alle aus dem Wein·becher.  
Jesus sagte:  
Wenn ihr den Wein trinkt, denkt daran: Das ist mein Blut.  
Mein Blut wird für die vielen Menschen vergossen.  
Weil ich die Menschen lieb habe.“

### **Katechese – Gespräch in der Familie**

*Hier können Sie in Ihrer Familie ein kurzes Gespräch führen. Die folgenden Zeilen sind als Anstoß und Hintergrundinformation gedacht.*

„Weil ich die Menschen lieb habe.“ – Brot und Wein sind die Zeichen, mit welchen Jesus seine Nähe zu seinen Freunden zeigen will. Er will sich mit ihnen ganz eng verbinden. Sie sollen sich immer an diese enge Verbindung erinnern, wenn sie Brot und Wein teilen. Das gilt auch für uns heute: Wir sind in diese enge Verbindung mit Jesus hineingenommen, wenn wir Eucharistie – Danksagung feiern – genauso intensiv, wie die Freunde damals! Das ist das Geheimnis Gottes, dass er nicht unterscheidet zwischen damals und heute. Wer diese Verbindung spüren möchte, kann diese auch heute noch erleben.

Die Verbindung mit Gott und untereinander

Erinnerung an das Bild: GOTT – ICH – DU – L wie Liebe

(siehe Familienandacht vom 3. Fastensonntag, 07.03.2021)

### **Fürbitten**

Guter Gott, wir sagen dir nun unsere Bitten:

- 1.** Guter Gott, wir bitten für ... (Namen nennen). Sei du ihr / ihm nahe!
- 2.** Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die sich alleingelassen fühlen. Sei du ihnen nahe!
- 3.** Guter Gott, wir bitten für alle Kinder und Jugendlichen, die sich auf Erstkommunion und Firmung vorbereiten. Sei du ihnen nahe!
- 4.** Guter Gott, wir bitten für alle kranken und traurigen Menschen. Sei du ihnen nahe!  
Guter Gott, nimm unsere Bitten an, die Ausgesprochenen und die, welche wir im Herzen tragen, und erfülle sie so, wie es gut ist. Darum bitten wir dich. Amen.

*Wir wollen nun gemeinsam das **Vater unser** beten (Gesangbuch Gotteslob Nr. 3,2)*

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ Amen.

**Segensbitte**

Guter Gott, am Ende unserer kleinen Feier bitten wir dich: Sei bei uns und allen, die zu uns gehören, begleite und beschütze uns auf allen unseren Wegen. Stärke uns durch deinen Geist! Darum bitten wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Gerne können Sie Ihren Kindern ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.*

**Schlusslied**

*Am Ende der Andacht können Sie mit Ihren Kindern das Lied „Du bist das Brot, das den Hunger stillt“, (GL 752) singen. Sie können aber auch ein Lied aussuchen, das sie gerne singen.*

Ein schönes Fronleichnamfest wünscht Ihnen

Ihre

Beate Haub, Gemeindereferentin

Gerne können Sie Kontakt mit mir aufnehmen, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben:

[haub@pfarrei-mz-laubenheim.de](mailto:haub@pfarrei-mz-laubenheim.de)